

Letzte Chance vor der Winterpause Zwei SVB-Jugendteams vor weiter Fahrt

Kaum richtig im Rhythmus naht für die Hockeyspieler in der 2. Regionalliga Süd schon wieder eine lange Pause. Am Wochenende finden die beide letzten Herbstspieltage statt, ehe man in die Halle wechselt und der Spielbetrieb im Freien erst wieder im April 2023 fortgesetzt wird. Für die SV Böblingen bietet sich bei zwei Heimspielen die letzte Chance des Jahres, das mager gefüllte Punktekonto aufzubessern. Zu Gast auf dem Kunstrasenplatz am Otto-Hahn-Gymnasium sind der HC Heidelberg (Samstag, 17 Uhr) und der Münchner SC II (Sonntag, 13 Uhr). Für zwei SVB-Jugendteams geht es dagegen auf weite Tour.

„Zwei, drei Pünktchen wären schon gut, sonst wird der zweite Saisonabschnitt im nächsten Frühjahr hart und der Klassenerhalt sehr schwer“, sagt SVB-Trainer Philip Richter vor den beiden letzten Feld-Heimspielen des Jahres. Nach absolvierten drei Partien wartet Böblingen immer noch auf den ersten Sieg, neben zwei 1:1-Unentschieden gegen den VfB Stuttgart und den TSV Mannheim II gab es eine 1:5-Niederlage gegen den Mannheimer HC II. Die SVB ist Tabellenvorletzter der Achterliga. Besser in die Runde gestartet ist da vor allem der HC Heidelberg, der bereits zwei Siege feiern konnte und auf dem dritten Platz steht.

„Die haben zwei Routiniers aus der aufgelösten Feudenheimer Mannschaft und noch ein paar gute Leute aus der eigenen Jugend dazubekommen. Heidelberg ist sicher besser als vorige Saison, trotzdem halte ich den HCH für nicht so stark wie zum Beispiel den TSV Mannheim“, schätzt Richter den Samstagsgegner ein, gegen den es in der Spielzeit 2021/22 einen 2:1-Heimsieg gegeben hatte.

Bei der Bundesligareserve des Erstligisten Münchner SC (Tabellensechster mit drei Punkten) ist der Böblinger Coach gespannt, mit welchem Personal die Bayern unterwegs sein werden.

„Das kann ein Superteam mit Bundesligaerfahrung sein oder eine Rumpftruppe ohne Auswechselspieler wie am ersten Spieltag in Heidelberg“, ist Richter unklar, was da genau auf die SVB zukommt. In der vorigen Saison verloren die Böblinger nur ein einziges von sieben Heimspielen – gegen die MSC-Zweite (0:2).

Im eigenen Kader fehlen mit Florian Schamal und Lukas Benz zwei ganz erfahrene Spieler.

Ein anderer Routinier ist Lorenz Held, der in den ersten Spielen nicht dabei war, aber am Wochenende im Personalplan von Philip Richter eine Rolle spielt. „Lorenz wäre für die Stabilisierung hinten drin schon wichtig. Wir haben wenig Alternativen beim Durchwechseln“, ist sich der Trainer der begrenzten Leistungsdichte im Kader bewusst.

Auch wenn sich Philip Richter vorrangig Gedanken um die Verteidigung macht, so klemmt es bisher vor allem an der anderen Seite des Spielfeldes. Mit drei geschossenen Toren in drei Spielen weist die SV Böblingen den schlechtesten Offensivwert aller acht Ligaangehörigen auf.

Auf zwei SVB-Nachwuchsmannschaften kommt ein besonderes Wochenende zu. Die U14-Mädchen haben sich als Dritter der Landesmeisterschaft einen Platz in der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft ergattert. Am Samstag geht es beim hessischen Vizemeister MTV Kronberg um den Sprung in die nächste Runde. Sollten die jungen Böblingerinnen gewinnen,

ginge es an gleicher Stätte am Sonntag gegen den Sieger des Duelles TG Frankenthal gegen Nürnberger HTC weiter. Der Gewinner hat einen Platz in der DM-Zwischenrunde am 15./16. Oktober sicher. Noch weiter geht die Fahrt für die männliche U16 der SVB-Hockeyabteilung. Als baden-württembergischer Vizemeister der Verbandsliga haben sich die Böblinger für den deutschen Jugendpokal qualifiziert. Das Turnier findet in Mülheim an der Ruhr statt, wo sich die SVB-Jungen zunächst am Samstag in der Gruppenphase mit ATV Leipzig, TSV Grünwald und Gastgeber Kahlenberger HTC messen werden, ehe am Sonntag die Platzierungsspiele auf dem Plan stehen.

lim